

NEXUS MAGAZIN

Ausgabe 123

Februar – März 2026

€ 9,90 (D)

€ 10,90 (A)

CHF 12 (CH)

Vom Sklaven zum Souverän Voluntarismus: Vom Aufbruch in eine freiwillige Gesellschaft

Geister im Genom

Zell-Echo: Die Spur
alter Liebschaften in der DNA

Zurück zu den Göttern

Adieu, EvD: Erinnerungen
an ein Lebenswerk

Nach seinem Bilde

Chronovisor: Der Mönch
und seine Zeitmaschine

Vor uns die Sintflut(en)

Land unter: Weltuntergänge
seit der letzten Eiszeit





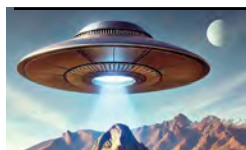
Alle Gewalt geht vom Staat aus

Vom Aufbruch in eine freiwillige Gesellschaft

Mark Freyer

Seite: 31

1. Vgl. Oppenheimer, Franz: „Der Staat – Eine soziologische Studie“ (Berlin: Libertad Verlag, 1990), S. 19–21
 2. Der Begriff Voluntarismus ist eng mit den Begriffen „Libertarismus“ und „Anarchie“ verknüpft, wobei diese in der öffentlichen Wahrnehmung teils negativ konnotiert sind, obwohl es immer um Gewaltlosigkeit geht.
 3. Vom „Etatismus“, also der Lehre, dass das gesellschaftliche Zusammenleben nur durch den Staat garantiert werden kann, hatte ich nie etwas gehört. Ich war also Etatist, ohne es zu wissen – wie die meisten Menschen.
 4. Zu den drei Arten von Gewalt vgl. den Vortrag von Peter Müller bei Voluntaristen: „Praxiserprobte Ideen für die stille Rebellion“ auf Youtube.com, 07.08.2023, Min. 9:50; <https://www.youtube.com/watch?v=X8WbaJeUcWA>
 5. Passio, Mark: „Natural Law Seminar Part 2 of 3“, auf WhatOnEarthIsHappening.com, Min. 40:00; <https://whatonearthishappening.com/videos>
 6. avantgard: „Was tun, wenn sich die Masse nicht bewegt? von Enver Muti“ auf Youtube.com, 15.10.2024; <https://www.youtube.com/watch?v=uUI2alIHA70>
 7. Hoppe, Hans-Hermann: „Die ultimative Begründung der Ethik des Privateigentums“ in K. Knight (Hrsg.): „Voluntarismus. Aufsätze und Zitate über die Freiheit“ (Seattle: Amazon Media, 2022), S. 215–222
- Es ist schon erstaunlich, dass ich in meinem gesamten Psychologie-Studium nie von der Praxeologie zu hören bekam. Zur umfassenden Widerlegung des Empirismus vgl. Hoppe, Hans-Hermann: „Ökonomik als Wissenschaft und die Methode der Österreichischen Schule“, mises.at, 2016, www.mises.at (PDF, Volltext; ohne Verlagsangaben)
8. Gewaltandrohungen „Gesetze“ zu nennen ist ein Beispiel dafür, wie durch Bedeutungsverdrehungen oder Wortneuschöpfungen eine Scheinwirklichkeit erzeugt wird, die dann von allen geglaubt werden soll. Andere Beispiele sind „Gemeinwohl“, „Gemeinwesen“, „Rechtsstaat“ oder „repräsentative Demokratie“.
 9. Für eine fundierte philosophische Herleitung, warum Regierung Sklaverei ist, vgl. Heilung durch Wahrheit: „Mark Passio - End Of Slavery Summit 2022 – Regierung ist Sklaverei definiert – Deutsche Synchronisation“ auf Odysee.com, 25.02.2023; https://odysee.com/@Heilung_durch_Wahrheit:4/Mark-Passio-Slavery-summit-2022:4
 10. Ob das deutsche Grundgesetz überhaupt eine Verfassung ist oder eher Besatzungsrecht, lasse ich hier außer Acht.
 11. Vgl. das gleichnamige Buch von Hoppe, Hans-Hermann: „Demokratie – Der Gott, der keiner ist“ (Bad Schmiedeberg: Manuscriptum, 2003)
 12. Vgl. den lesenswerten Klassiker von Rose, Larken: „Die gefährlichste aller Religionen“ (Eigenverlag, 2018)
 13. Als ich während Corona realisierte, dass meine Mit-Buddhisten das Prinzip der Gewaltlosigkeit zugunsten der Huldigung der „legitimen Regierung“ opferten, habe ich den Orden verlassen.
 14. Aktuell sind Parteien ironischerweise von der Bestrafung wegen Bildung einer kriminellen Vereinigung ausgenommen, siehe §129 Abs. 3 StGB.
 15. Für eine detaillierte Beschreibung der Privatrechtsordnung siehe Janich, Oliver: „Sicher ohne Staat – Wie eine natürliche Rechtsordnung ohne Gewaltmonopol funktioniert“ (München: CBX Verlag, 2018)
 16. Zum Thema der Ressourcen-Allokation siehe Tank, Andreas: „Sendung ‚Ferngespräch‘ Folge 100 (TV): Wir müssen nur handeln – mit Max Hillebrand“ auf Freiheitsfunken.info, 02.10.2024, ab Min. 33:00; <https://freiheitsfunken.info/2024/10/02/22445-sendung-ferngespraech-folge-100-tv-wir-muessen-nur-handeln>



Sie sind hier

Ein Interview mit Erich von Däniken

Seite: 43

1. Der Historiker Pedro Cieza de León befasste sich in seiner „Crónica del Perú“ („Chronik Perus“, 1551) unter anderem mit der uralten Überlieferungen von Tiwanaku. Auf der Grundlage der Informationen über die Gründer von Tiwanaku schrieb de León: „Die Bauten wurden bereits vor ihrer Herrschaft [der der Inkas] errichtet. Mehr konnten sie nicht dazu sagen; sie wussten auch nicht, wer sie errichtet hatte. Sie wussten nur, dass sie von ihren Vorfahren gehört hatten, dass das, was heute dort zu sehen ist, in einer Nacht erbaut wurde. Deswegen und weil sie auch behaupten, dass sie auf der Insel Titicaca bärtige Männer gesehen haben und dass der Bau von Vinaque von ähnlichen Leuten unternommen wurde (...)“ (Cieza de León, P.: „Crónica del Perú“, 1. Teil, S. 284). Später im Text betont Cieza de León dann noch, dass „auf der Insel Titicaca in früheren Jahrhunderten weiße, bärtige Männer wie wir gelebt haben“ (Cieza de León, P.: „Crónica del Perú“, 2. Teil, S. 7. Diese weißen, bärtigen Männer waren die Viracochas oder „Weißen Götter“. Dazu berichtete auch der Chronist Cristóbal de Molina („el Cusqueño“) im Jahr 1575, dass Tici Viracocha und seine Söhne – Ymaymana Viracocha und Topaco Viracocha – nach Erfüllung ihrer zivilisierenden Mission in Tiwanaku das Meer erreichten und dann in den Himmel aufstiegen (De Molina, Crisobal [el Cusqueño]: „Relación de las fábulas y ritos de los incas“).
2. Das „Erste Henochbuch“ (ca. 300–200 v. Chr.) gilt sowohl im Judentum als auch im Christentum als nicht-kanonische und nicht-inspirierte (= von Gott eingegebene) Schrift, d. h. als ketzerisch. Es enthält Informationen über die Ursprünge der Dämonen und der Nephilim, aber auch darüber, warum manche Engel („Wächter“) vom Himmel fielen und wodurch die Sintflut hervorgerufen wurde.
3. Diese letzte große Sintflut wäre eine direkte Folge des Clovis-Kometeneinschlags vor ca. 12.900 Jahren.
4. Siehe Ball, John A.: „The Zoo Hypothesis“ in *Icarus*, Vol. 19, Issue 3 (Juli 1973), S. 347–349
5. Die Tiwanaku-Pumapunku-Achse befindet sich auf einer Höhe von etwa 3.850 Meter über dem Meeresspiegel.

6. In Wirklichkeit war es nicht Hanns Hörbiger – der gemeinsam mit Philipp Fauth das Buch „Hörbigers Glazial-Kosmogonie. Eine neue Entwicklungsgeschichte des Weltalls und des Sonnensystems“ (1913) verfasste –, sondern einer seiner Schüler, der bedeutende Entdecker und Archäologe Edmund Kiss [1886–1960], der mehrere Studien über Tiwanaku-Pumapunku und die Welt der Anden durchführte.
7. Zu Hanns Hörbiger und Edmund Kiss siehe Erich von Dänikens Buch „Götterdämmerung. Die Rückkehr der Außerirdischen. 2012 und darüber hinaus“ (2009).
8. Siehe dazu das zweite Kapitel in von Dänikens Buch „Aussaat und Kosmos“ (1973).



Die 12.000 Jahre alte Große Pyramide

Teil 2: Die verlorene Stadt des Osiris

Tony Bushby

Seite: 52

1. Masoudi, A. H. A.: „Akbar-Ezzeman“ (dt.: „Der Größte seiner Zeit“), übersetzt von der Bibliotheca Alexandrina in Ägypten
2. Athenaios von Naucratis: „Deipnosophistae“ (dt.: „Das Festmahl der Gelehrten“), fünfbändiger Dialog, zweites Jahrhundert n. Chr.
3. Kiaulehn, W.: „Die eisernen Engel“ (Rowohlt Verlag, 1953)
4. Charroux, R.: „One Hundred Thousand Years of Man's Unknown History“ (Berkley Medallion Book, New York, 1963), [englische Ausgabe], 1971, S. 76
5. Pinius der Ältere: „Naturalis historia“ (dt.: „Naturgeschichte“), erstes Jahrhundert n. Chr., 37-bändige Enzyklopädie
6. Duhem, J.: „Histoire des idées aéronautiques avant Montgolfier“ (Paris: Centre National de la Recherche Scientifique, 1943)
7. Sinnett, A. P.: „Collected Fruits of Occult Teaching“ (London: J. B. Lippincott & Co, 1920)
8. Champollion, J.-F.: „Précis du système hiéroglyphique des anciens égyptiens“, 1824; der französische Originaltext ist online verfügbar
9. Goldburg, W. L.: „Seekers of Truth. An Introduction to Metaphysical Perceptions“ (Theosophical Society [EFTS], 1927), S. 72-3
10. Bakker, I. S.: „The History of the Rosicrucians“ (1919), S. 171
11. Masoudi, A. H. A.: „Akbar-Ezzeman“, a. a. O.
12. Tempeltexte von Edfu
13. „The Zep Tepi Scrolls“, unverfälschte uralte Tempeldialoge eines sehr frühen Datums, Sammlung von sechs Schriftrollen, die 1867 von Wahb al-Ahbar (1879 gestorben) entdeckt wurden, befindet sich aktuell in der Bibliothek von Alexandria in Ägypten
14. Manetho von Sebennytos: „The Aegyptiaca (History of Egypt)“, (ca. 300 v. Chr., 1927 von Dr. Leon Keswick übersetzt)
15. Masoudi, A. H. A.: „Akbar-Ezzeman“, a. a. O.



Vor uns die Sintflut

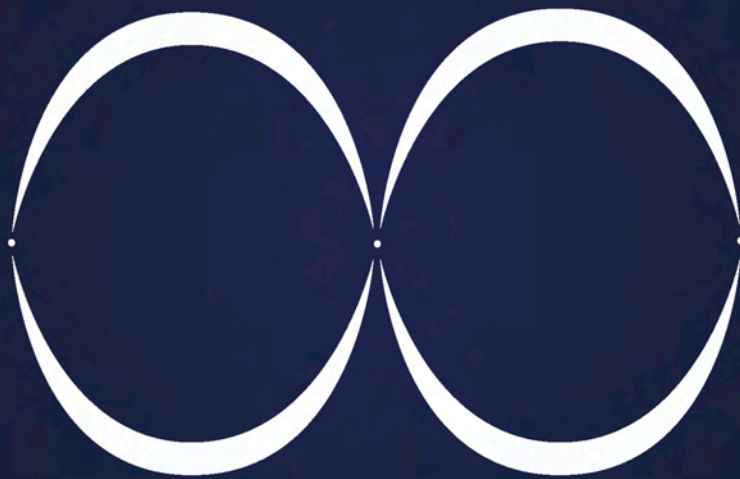
Berichte und Erkenntnisse zu Überflutungen nach der letzten Eiszeit

Karen Mutton

Seite: 64

1. Reid, N. und Nunn, P.: „Ancient Aboriginal stories preserve history of a rise in sea level“ auf TheConversation.com, 12.01.2015, <https://tinyurl.com/tymae37>
2. Michelmores, K.: „Ancient Aboriginal underwater archaeological sites discovered, and a new frontier for study“ auf ABC.net.au, 01.07.2020, <https://tinyurl.com/2bft9ba2>
3. Britannica: „Storegga slides“, <https://tinyurl.com/532rhw3z>
4. Keys, D.: „How a giant tsunami devastated Britain's Atlantis“ in *Independent*, 16.07.2020, <https://tinyurl.com/22ho2jf8>
5. Walker, J. et al.: „A great wave: the Storegga tsunami and the end of Doggerland?“, Cambridge University Press, 01.12.20, <https://tinyurl.com/20mnnu7y>
6. Karstens, J. et al.: „Revised Storegga Slide reconstruction reveals two major submarine landslides 12.000 years apart“ in *Communication Earth & Environment* 4, 28.02.2023, <https://tinyurl.com/27j3tyee>
7. Than, K.: „Towering Ancient Tsunami Devastated the Mediterranean“, Live Science, 30.11.2006, <https://tinyurl.com/yxcwckuk>
8. Pellegrino, Charles: „Unearthing Atlantis“ (New York: Random House 1981), S. 87
9. Hadringham, E.: „Did a Tsunami Wipe Out a Cradle of Western Civilisation?“ in *Discover*, 04.01.2008, aktualisiert 19.04.23, <https://tinyurl.com/2bjv7rj5>
10. Herodot: „Historien“, Aches Buch, Kapitel 129
11. Mustain, A.: „Ancient Wave of Poseidon Was a Real Tsunami“, Live Science, 20.04.2012, <https://tinyurl.com/2b22fwqv>
12. Pausanias: „Beschreibung von Griechenland“, Band 7, Kap. 24, Abschnitt 5
13. Strabon: „Die Geographie“, Buch VIII, Kap. 7, Abschnitt 2
14. Diodor: „Bibliothek der Geschichte“, Buch 15, Kap. 48
15. Älian: „Vom Wesen der Tiere – De Natura Animalium“, 11.19
16. Katsonopoulou, D. und Soter, S.: „Discoveries at Ancient Helike“, Januar 2005, <https://tinyurl.com/4v2xfvvt>
17. Kelly, G.: „Ammianus and the Great Tsunami“ (PDF) in *The Journal of Roman Studies*, 94:141–67, 2004, <https://tinyurl.com/y9uw9zx6>
18. Maugh, T. H.: „Monster tsunami in Geneva was produced by rockfall, researchers say“ in *Los Angeles Times*, 29.10.2012, <https://tinyurl.com/2bf4vv30>

Die Zukunft grüßt



IERS-Plasmabetten in DACH und Polen

Olsztyn | Warschau | Wriezen | Auerstedt
Bayreuth | Ketsch | Wien | Vaduz

Weitere Infos unter:

www.plasmabett.de